

## HARDHEIM

## Blutspende am Montag

**Hardheim.** Blut ist ein lebenswichtiges Organ, welches nicht künstlich herstellbar ist. Blutspenden sind daher essenziell nötig und ohne Alternative. Jeden Tag werden knapp 15000 Blutspenden gebraucht, um die Kliniken in Deutschland für die Versorgung der Kranken und Verletzten zu versorgen. Der DRK-Blutspendedienst führt einen Blutspendetermin am Montag, 5. Oktober, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Erfthalhalle statt. Der Personalausweis ist mitzubringen. Erstspender erhalten einen Blutspendeausweis mit der Blutgruppe. Blut spenden kann Jeder von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen.

## Wanderung in Königheim

**Hardheim.** (zeg) Bereits am Sonntag, 11. Oktober, folgt beim das nächste Wanderangebot in Form einer Halbtagswanderung „Rund um den Weinort Königheim“ in Begleitung von Jürgen Rüscher. Die Teilnehmer fahren um 13.30 Uhr am Schlossplatz in Fahrgemeinschaften mit Pkw nach Königheim ab.

## Vortrag „Rheuma“ entfällt

**Hardheim.** (zeg) Wegen der geringen Zahl von Anmeldungen wird der Vortrag über „Rheuma“ von Prof. Dr. Martina Prelog am Mittwoch, 7. Oktober, abgesagt.

## Reum-Rentnertreffen

**Hardheim.** Am Mittwoch, 14. Oktober, treffen sich die Rentner und Altersteilzeitler der Fa. Reum um 14.45 Uhr in Walldürn im Pfarrhof vor dem Elfenbeinmuseum zur Museumsführung. Im Anschluss daran (gegen 16 Uhr) ist ein gemütliches Beisammensein im Restaurant „Ritter“.

## Bäderfahrt nach Bad Rappenau

**Hardheim.** (zeg) Bei der nächsten Bäderfahrt der Frauengemeinschaft nach Bad Rappenau morgen, Dienstag, zum Besuch des Solebades „Rapsodie“ sind wieder alle Interessenten willkommen. Der Bus fährt in Hardheim (Post) um 13.45 Uhr ab, in Höpfigen (Haltestelle Rathaus) um 13.55 Uhr und in Walldürn (Haltestelle Volksbank) um 14.05 Uhr. Anmeldungen können bei Th. Gehrig, Tel. 06283/ 8604, erfolgen.

## Erntedankfeier der Bäckerinnung

**Hardheim.** (zeg) Die Bäckerinnung Buchen wird ihre Erntedankfeier in diesem Jahr mit der Vorabendmesse am Samstag, 10. Oktober, um 18.30 Uhr in der Hardheimer Pfarrkirche verbinden.

## Von den Genealogiefreunden

**Hardheim.** (zeg) Von Helmut Berberich werden die Genealogiefreunde an das nächste Treffen am Samstag, 17. Oktober, in Eisingen beim Pfarrer Ralf Krust erinnert. Anmeldungen sind ab sofort bei Helmut Berberich wegen der Anmeldungen zum Mittagstisch dringend erforderlich. Das Treffen in Eisingen wird um 10 Uhr bei der evangelischen Kirche sein. Pfarrer Krust hat ein kleines Programm zusammengestellt. Interessenten sollen mit Helmut Berberich Verbindung aufnehmen. Bis 5. Oktober sind verbindliche Zusagen möglich. Adresse: Pfarrer Ralf Krust, Pforzheimer Straße, 75239 Eisingen, Tel. 07232 / 89 89 Mail: ralf@utanet.at.

## Jahrgang 1932/33 trifft sich

**Hardheim.** Die Angehörigen des Jahrgangs 1932/33 treffen sich am Dienstag, 6. Oktober, um 17 Uhr im „Badischen Hof“ zu einem gemütlichen Beisammensein.

## Vom Jahrgang 1942/43

**Hardheim.** Der Schuljahrgang 1942/43 trifft sich am Donnerstag, 8. Oktober, um 19 Uhr im „Zum Ochsen“.

## Jahrgang 1951/52 trifft sich

**Hardheim.** Der Jahrgang 1951/52 trifft sich am Mittwoch, 21. Oktober, um 19 Uhr im Gasthaus „Zum Ochsen“ zu einem gemütlichen Beisammensein.

## Zeltaufbau für Bockbierfest

**Bretzingen.** Am Dienstag, 6. Oktober, geht der Zeltaufbau für das Bockbierfest am Sportplatz um 17 Uhr weiter. Helfer sind gern gesehen.

## Kochkurs im Schulzentrum

**Hardheim/Buchen.** (zeg) Den für Freitag, 9. Oktober, ab 18.30 Uhr im Hohmann-Schulzentrum in Hardheim (Haupteingang) Kochkurs unter dem Motto „Heimatliche Küche typische Gerichte, auch modern interpretiert“ mit Küchenmeister Michael Sättele will die VHS in jedem Fall realisieren. Daher können sich Interessenten noch bei der VHS in Buchen, Tel. 06281/ 55 79 30, im Rathaus, Tel. 06283/ 5851, oder bei der VHS-Außenstelle, Tel. 06283/ 8338, anmelden.

## Närrisches Brauchtum auf hohem Niveau

Jahreshauptversammlung der FG „Hordemer Wölf“ mit Wahlen – Viel Lob für die Veranstaltungen

**Hardheim.** (zeg) Freude und Dank für das große Interesse an den verschiedenen fastnachtlichen Angeboten der FG „Hordemer Wölf“ und für die Unterstützung durch alle Aktiven und viele Gönner bekundeten Vorsitzender Michael Grimm und Präsident Daniel Weber in der Jahreshauptversammlung der FG im Feuerwehrgerechtheus. Sie verbanden damit die Hoffnung und die Bitte, dass dies auch in der neuen Kampagne und in Zukunft so bleiben möge. Die Pflege des närrischen Brauchtums und der Narretei auf dem in Hardheim üblichen hohen Niveau soll erhalten bleiben.

Der Eröffnung der Jahreshauptversammlung durch den Vorsitzenden Michael Grimm ließ Geschäftsführerin Karla Angermann ihren mit akribischer Genauigkeit und in allen Details gestalteten Jahresbericht folgen. Dabei kamen die Termine der Sitzungen verschiedenster Art und deren Inhalte ebenso zur Sprache wie das gesamte Geschehen in der FG „Hordemer Wölf“ im Verlauf der Kampagne.

Sowohl die interne Aktivitäten als auch die über den Verein hinausgehenden für die breite Öffentlichkeit unterbreiteten Angebote stellte Karla Angermann dar. Sie verwies auf die dank der Bemühungen der Erfthal-Hüpfen mögliche Spende für das Hardheimer Krankenhaus, auf die Gründung eines Fördervereins, auf das Ritteressen, auf die Vielzahl der angenehmen Einladungen, auf die Beteiligung an örtlichen Veranstaltungen, insbesondere aber auch auf Vorbereitung, Organisation und Durchführung der FG-Veranstaltungen, auf Trainerinnentreffen und Wagenbau, auf die Auswärtsbesuche und auf Betei-

lung der „Hordemer Wölf“ an auswärtigen Sitzungen und Umzügen ebenso wie auf die außerfastnachtlichen Ereignisse. Zudem nannte sie die beachtliche hohe Zahl der notwendigen Arbeits-, Vorstands- und Trainerinnensitzungen.

Präsident Daniel Weber ging in seinem Bericht auf die Aktivität in der eigentlichen fastnachtlichen Kampagne ein, gab zu den Ereignissen der letzten Saison seine Bewertung ab und eröffnete mit Blick auf künftige Vorhaben die eine oder andere Zukunftsperspektive. Er sprach von der als idealem Auftakt bezeichneten und bestens besuchten Eröffnungsveranstaltung zum Elften im Elften auf dem Schlossplatz, ebenso aber auch von dem dafür erbrachten finanziellen und nicht unbedingt lohnenden Aufwand, weil die meisten Besucher sich nach der Vorstellung des Ritterpaares schon verabschiedeten.

Die Kinderprunksitzung mit neuem Termin wertete Weber als vollen Erfolg, ebenso die eigentliche abendliche Prunksitzung nach dem erneut beeindruckenden Empfang im Schloss. Stolz war er darauf, dass zehn von insgesamt 13 Programmangeboten von eigenen Aktiven gestaltet wurden und auf das in Hardheim immer wieder bewiesene Niveau.

Erfolgreich von den örtlichen Aktiven organisiert wurde die BBO-Sitzung in Osterburken und von den Erfthal-Hüpfen und von Gastgruppen die imponierende Veranstaltung zum „Schmutzigen Donnerstag“, bei der viele Anregungen und Anstrengungen zu einfallreicher Kostümierung zu sehen waren.

Lob fand auch der närrische Umzug, den er als närrische Großveranstaltung einstufte, von denen es in 29 Tagen der

Kampagne eine ganze Anzahl zu bewältigen galt. Er zollte allen Aktiven der FG große Anerkennung für ihr Bemühen um eine erfolgreiche Kampagne und spornete sie an, „am Ball zu bleiben“, damit die Hordemer Fastnacht noch weiter nach vorne gebracht wird.

Nach dem Kassenbericht von Harald Hamann mit allen Einzelheiten und der genauen Auflistung der zehn größten Einnahme- und Ausgabenposten nutzte Michael Grimm die Gelegenheit zur Information über alle bedeutsamen Fakten in der FG und einmal mehr um die Beantwortung der Frage, wo der Verein eigentlich stehe. Die Position verdeutlichte er mit dem Hinweis auf eine erfolgreiche Kampagne und auf die Aktivität der Mitglieder sowie weiterer zu dessen Unterstützung bereiter Personen. Außerdem verwies er auf die über 280 Erwachsenen und rund 100 Kinder und Jugendlichen als Mitglieder. Er ging umfassend ein auf die finanzielle Situation und Entwicklung und auf den Sinn und Nutzen der Gründung eines Fördervereins. Er lobte die Bereitschaft der Trainerinnen diesem Verein die Aufwandsentschädigungen zukommen zu lassen. Er Michael Grimm gab Hinweise auf die Investitionen zum Wagenbau und zu Planungen für die obere Bar in der Erfthal-Halle und zu Rückstellungen für ein eigenes Vereinsheim. Ferner erwähnte er die Gründung einer neuen Tanzgruppe Ü 35, befasste sich mit der geplanten Gestaltung des Elften im Elften auf dem Schlossplatz, dem Verzicht auf den Narrenzirkus im kommenden Jahr und mit der Suche nach einem Datenschutzbeauftragten.

Antje Heim wartete als Kassenprü-

ferin mit dem Kassenprüfbericht auf, in dem sie auch im Namen von Hans-Jürgen op te Roodt dem Kassierer die einwandfreie Führung der Kassengeschäfte bestätigte. Der Zustimmung der Mitglieder zu der von Lars Ederer beantragten Entlastung schlossen sich die anstehenden Wahlen an.

Erneut das Amt des Vorsitzenden übertragen wurde dabei Michael Grimm, Markus Hofmann wurde Vizepräsident, während Daniela Jodkowski neu in das Amt der Kassiererin gewählt wurde und Saskia Emmenecker, Daniel Mairon, Jürgen Neuberger und Andreas Künzig als Beisitzer. Antje Heim und Heinz-Jürgen op te Roodt sind weiterhin Kassenprüfer. Dank wurde den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern zuteil, so Peter Bienert und insbesondere Harald Hamann für die langjährige Tätigkeit als Kassierer.

Simone Richter sprach in ihrem Grußwort als stellvertretende Bürgermeisterin die derzeitige Situation in Hardheim und eine Unterschriftenaktion an, ehe sie die von der FG engagiert betriebene Brauchtumpflege nicht zuletzt auch mit Blick darauf unbedingt weiter beibehalten wissen wollte und als besonders wichtig erachtete. Sie bat die Aktiven, ihre tollen Ideen weiter zu pflegen und zusammen mit dem Präsidenten Daniel Weber die „Fünfte Jahreszeit“ zur Freude der Bevölkerung zu gestalten.

Anschließend wurde der Blick nach vorne gerichtet und in Verbindung damit eine Arbeitssitzung zur Vorbereitung und zum Arbeitseinsatz für die dieses Mal auf einen Samstag (14. November) vorgesehene Auftaktveranstaltung zum Elften im Elften angekündigt.

## LESERBRIEF

In Sachen Unterstützung

## Es fehlen Taten und die Antworten

„Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern“

Minister Alexander Bonde: „Land wird Hardheim weiter unterstützen“. Das war die Aussage des Ministers für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz als er am 24. April 2014 in Hardheim die Kaserne besichtigte und sich über die Konversionsbemühungen informierte (Rhein Neckar Zeitung vom 25. 4.2014).

Wie viel diese Aussage tatsächlich wert ist, davon konnte ich mich dieser Tage überzeugen. Auf meine Anfrage an den Minister, in dem ich ihn an seine Aussage vom letztem Jahr erinnerte und ihn darum bat, dieser Aussage nun gerade in diesen Tagen Taten folgen zu lassen, da Hardheim nun seine und die Unterstützung der Landesregierung benötigt, erhielt ich nicht einmal eine Antwort.

Einem Bekannten von mir erging es noch drastischer. Er erhielt auf seine Anfrage an den Minister die Antwort, dass man nicht zuständig sei, sondern das Integrationsministerium.

Ministerpräsident Kretschmann for-

dert und fördert (!) die Belegung der Kasernen als Unterkünfte: leider aber nur derjenigen, die sich weit entfernt genug der großen Städte befinden. Die freien Kasernen in Stuttgart und Freiburg werden dabei nicht erwähnt und auch nicht, weshalb diese anderweitig oder nicht für Flüchtlinge bereitgestellt werden. Man könnte fast wirtschaftliche Gründe dahinter vermuten.

Sein angekündigter Besuch in Hardheim dient m.E. nicht dazu, sich über die Problematik zu informieren, sondern nur um danach zu begründen, dass eine Vollbelegung unserer Kaserne durchaus Sinn macht. Lassen wir uns – mal wieder – überraschen. Die Hardheimer Kaserne stand weder bei der Schließung noch bei der Belegung mit Flüchtlingen auf keiner Liste – und kurz danach war es zur „großen Überraschung“ aller jeweils der Fall.

Unseren MdL Peter Hauk habe ich unmittelbar nach seiner Teilnahme an der Bürgerversammlung angefragt, wie seine konkrete Unterstützung nun aussieht. Bisher habe ich ihn in dieser Angelegenheit nicht wahr genommen und seine Homepage enthielt dazu keine Aussage.

Geantwortet hat sein Referent und drei meiner Fragen beantwortet, den Rest würde Herr Hauk persönlich und zeitnah selbst beantworten. Es kam bis heu-

te keine Antwort mehr.

Die Herausgabe von Pressemitteilungen und politische markante Bühnenauftritte (wie bei der Hardheimer Bürgerversammlung am 17.9.2015) ma-

gen die Windräder auf dem „Kornberg“ und der Wunsch nach einem Bürgerentscheid mit faden juristischen Begründungen abgelehnt. Ein Großteil der Bürger wurde nicht gehört oder übergangen.

ANZEIGE

MACHEN SIE "ES" WIE SHARON STONE.

Möchten auch Sie das Anti-Aging Geheimnis von Sharon Stone erfahren? Dann besuchen Sie uns am: **08.10. um 19.00 Uhr** und lernen Sie hautnah die Möglichkeiten der modernen **FALTENBEHANDLUNG** kennen.

**Informationsabend**  
Vortrag durch Dr. med. Maria Hörmann

Nur mit Voranmeldung:  
Telefon: 06221-64610

proaesthetic  
Brückenkopfstraße 1-2,  
69120 Heidelberg

chen sich in Zeiten des anstehenden Wahlkampfs für die Landtagswahl in Baden Württemberg sicher gut, aber sie helfen Hardheim eben nicht, nur vielleicht dem eigenen Stimmenfang.

Dass unser Gemeinderat und Bürgermeister Rohm nun eine Unterschriftenaktion durchführen, begrüße ich sehr und werde mich auch daran beteiligen. Dennoch ist es fast eine Ironie des Schicksals: vor etwa einem guten halben Jahr wurde von gleicher Stelle eine Unterschriftenaktion der Bürgerinitiative ge-

Nun greift man zum selben „Strohalm“, weil man nun selbst als Gemeinderat und Bürgermeister übergangen wurde und weiter übergangen wird. Der Gedanke „Nun sieht man mal selbst, wie mit Bürgerbedürfnissen umgegangen wird“ liegt mir mehr als fern, weil es um die Zukunft von Hardheim geht, aber gewisse Parallelen sind unverkennbar.

Rainer Dietz, Hardheim

## Anerkennung für ihre Arbeit

Karina Iser-Schillinger seit 25 Jahren im Dienst

**Hardheim.** (zeg) Wenn auch erst seit 2013 beim Krankenhausverband Hardheim-Walldürn angestellt und im Krankenhaus Hardheim zunächst in der Intensivstation tätig, 2014 als stellvertretende Pflegedienstleitung eingearbeitet und nach berufsbegleitender Weiterbildung zur Sozialfachmanagerin seit 2015 mit der Pflegedienstleitung im Krankenhaus beauftragt, habe sich Karina Iser-Schillinger schon in kurzer Zeit als sehr engagierte, zuverlässige und belastbare Krankenschwester und Pflegedienstleitung bewährt und verdient gemacht hat, betonte der Vorsitzende des Krankenhausverbands, Bürgermeister Volker Rohm.

Rohm ehrte die Arbeitsjubilare für ihre anerkennungswürdige Tätigkeit zum Wohle der Patienten. Sie wurde 1969 in Kupferzell geboren. Nach der Grundschule, der Realschule und dem Berufskolleg in Schwäbisch Hall erfuhr sie ihre Ausbildung zur Krankenschwester in den Städtischen Krankenanstalten Heilbronn (heute SKL-Kliniken) und war dann ab 1990 dort auch als Krankenschwester auf der medizinischen Intensivstation in Vollzeit angestellt.

Berufsbegleitend erfolgte ihre Intensivweiterbildung. Nach der Geburt ihres



Karina Iser-Schillinger wurde für ihr 25. Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst durch den Krankenhausverband ausgezeichnet. Foto: E. Zegewitz

Sohnes mit anschließender Elternzeit, danach Aushilfe und Anstellung in der medizinischen Intensivstation in Heilbronn und nach einer weiteren Elternzeit nahm Karina Iser-Schillinger 2003 ihre Arbeit in der medizinischen Intensivstation wieder auf und war dort bis 2013 tätig.

Ab August 2013 ist sie beim Krankenhausverband Hardheim-Walldürn im Krankenhaus Hardheim in der Intensivstation angestellt und war mit 75 Prozent dort beschäftigt, ehe sie nach entsprechender Einarbeitung 2015 dort die Pflegedienstleitung als Nachfolgerin von

Lore Fitz übernahm. Der Verbandsvorsitzende anerkannte ihr bisheriges Wirken zum Wohle der Patienten. Er überreichte ihr eine Urkunde und eine Anerkennungsgabe.

Auch Personalratsvorsitzende Gisela Fleckenstein-Stachura übergab mit besten Wünschen ein Präsent. Karina Iser-Schillinger dankte für die Anerkennung ihres Wirkens und versprach, dass sie sich auch in Zukunft mit all dem ihr möglichen Engagement und Einsatz zum Wohle der Patienten und zur positiven Weiterentwicklung des Krankenhauses Hardheim einsetzen wird.

## KURZ BERICHTET

## Literaturtreff in der Bücherei

**Hardheim.** Der nächste Literaturtreff findet am Mittwoch, 21. Oktober, um 19.30 Uhr in der Gemeindebücherei statt. Zu diesem Treffen, sind alle, an Bücher interessierte Erwachsene willkommen. Anliegen des Literaturtreffs ist über leserwerte Bücher zu informieren, über aktuelle Literatur zu sprechen, Bücher vorzustellen und Lesetipps zu geben. Eigene Lesehefts können selbstverständlich mitgebracht werden. Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei.

## Kuchenspende für Wendelinusmarkt

**Hardheim.** (zeg) Ein Nachmittag mit Kaffee und Kuchen wird für alle Besucher des Wendelinusmarkts am Sonntag, 18. Oktober, von der Katholischen Frauengemeinschaft im katholischen Pfarrheim angeboten. Der Erlös ist wieder für ein soziales Projekt bestimmt. Kuchenspenden sind daher wie immer willkommen und können bei Andrea Klee, Tel. 98 59 821, angemeldet werden. Die Kuchenspenden können ab 13 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden oder werden nach Absprache abgeholt.

## Preisschaffkopf

**Rütschdorf.** Der Schützenverein veranstaltet am Samstag, 14. November, um 20 Uhr im Schützenhaus in Rütschdorf seinen Preisschaffkopf. Zu gewinnen sind Geld- und Sachpreise.